

Ressort: Finanzen

"Spiegel": ORF will "Musikantenstadl" modernisieren

Wien, 23.11.2014, 10:58 Uhr

GDN - Der österreichische ORF will offenbar die Eurovisions-Show "Musikantenstadl" modernisieren. Dazu soll der Altersdurchschnitt von 68 Jahren deutlich nach unten korrigiert werden – zumindest ins Vorruhestandsalter, berichtet das Nachrichtenmagazin "Der Spiegel".

In einem Brief an die ARD-Intendanten habe ORF-Chef Alexander Wrabetz deshalb jetzt vorgeschlagen, das Konzept für die Sendung zu modernisieren. Ob die Show überhaupt eine Chance habe, über 2015 verlängert zu werden, sei laut ARD allerdings noch offen. Einerseits wolle das Erste ältere Zuschauer nicht vergrätzen – andererseits sei deren Zahl seit der ersten Sendung mit Moderator Andy Borg von über sechs Millionen auf zuletzt vier Millionen gesunken. Fürsprecher des ORF ist laut "Spiegel" nun Ulrich Wilhelm, Chef des in der ARD für den "Stadl" zuständigen Bayerischen Rundfunks. Er habe dafür plädiert, das Konzept des ORF, zu dem man eine langjährige gute Beziehung habe, abzuwarten, bevor man über den "Stadl" den Stab breche, heißt es dem Nachrichtenmagazin zufolge in der ARD.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-45101/spiegel-orf-will-musikantenstadl-modernisieren.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com